

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1961-09-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, den 28. September 1961

Sehr lieber M.G.,-

seien Sie aufs herzlichste bedankt für Briefe und Sendungen. Natürlich haben sie recht, und die alte Verbundenheit ist nicht zu löschen. Selbst wenn man sie löschen möchte, was mir so fern liegt wie Nixon.

Am vortrefflichen "Aufbau" habe ich, nach unbillig langer Pause, neuerdings meine Freude gehabt. Das Blättchen erhält sich sehr frisch und ist so vielseitig, solide und unterhaltend, wie je. Dennoch: unseeligerweise ist es an dem, dass mir zur Lektüre einer so saftigen Publikation die Zeit fehlt. Monatlich könnte ich mir die Muse allenfalls erobern, - wöchentlich nicht. Und während ich froh und dankbar wäre, wollten Sie mir gelegentlich, - wenn etwa "uns" Betreffendes enthalten ist, - Ihr Schosskind schicken lassen, so wäre mein Gewissen nicht rein, figurierte ich auf - oder in - der "Ehrenliste". Verstehen Sie mich recht: nie könnte das unter meinen Augen anno 38 geborene und nun zu so stattlicher Mannes-schönheit herangereifte Baby mir "eine Drucksache unter anderen" sein. Nur, dass ich Sie nicht veranlassen möchte, mir etwas zu schenken, das vollauf zu geniessen ich nicht imstande wäre. See what I mean? Aber sicher doch!

Danke besonders für Ihre Hinweise bezüglich der Filme. Und grüssen Sie doch besonders die liebe Frau Hanna. Es war mir eine Freude, mit ihr zusammen zu kreuthen, und ich wünschte nur, sie hätte sich gründlich erholt.

Adieu für heut, lieber M.G.,
und ich bin, wie seit tausend
Jahren,

herzlichst
Ihre

